

145/J XXI.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Österreichischer Bundesjugendring

In der bestehenden Struktur erhält der Österreichische Bundesjugendring vom Familienministerium die Förderungsmittel für die außerschulische Jugenderziehung. Den Mitgliederorganisationen steht eine Basisförderung zu. Allerdings wurde eine Regelung getroffen, die vorsieht, dass neu aufgenommene Organisationen erst dann finanzielle Mittel erhalten, wenn die Gesamtmittel erhöht werden. Außerdem entscheidet der Österreichische Bundesjugendring mehrheitlich über die Neuaufnahme von Mitgliedern. Diese Konstruktion hat zur Folge, dass neue Mitglieder als Konkurrenten erlebt werden müssen. Je mehr Mitgliederorganisationen es gibt, desto mehr Ansprüche auf Basisförderung existieren. Die demokratiepolitisch bedenkliche restriktive Haltung bei Neuaufnahmen dürfte vermutlich auch ökonomische Gründe haben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

ANFRAGE:

1. Halten Sie eine objektive und auf sachlichen Argumenten begründete Argumentation bei der Neuaufnahme von Mitgliedern im Bundesjugendring auf Grund der oben angeführten Konstellation für möglich?
2. Welche Jugendorganisationen sind in den letzten 10 Jahren in den Österreichischen Bundesjugendring aufgenommen worden?
 - a) Welche Jugendorganisationen haben in den letzten 10 Jahren (bitte um Angabe von Jahreszahlen) um Aufnahme ersucht und wurden nicht aufgenommen (Bitte auch mehrfache Ablehnungen mit der jeweiligen Jahreszahl anführen.)?

3. Halten Sie das Erfordernis, Mitglieder beim Österreichischen Bundesjugendring zu sein, um als Jugendorganisation finanzielle Mittel lukrieren zu können, für angemessen?
4. Welche andere Struktur wäre in diesem Zusammenhang denkbar?
5. Ist Ihnen bekannt, dass neu aufgenommene Jugendorganisationen erst dann Anspruch auf finanzielle Förderung haben, wenn die Gesamtmittel erhöht werden?
 - a) Wenn ja, wie beurteilen Sie diese Situation?
 - b) Wenn ja, welche Schritte haben Sie unternommen, um diese Situation zu verändern?
 - c) Wenn nein, welche Schritte werden Sie unternehmen, um diese unhaltbare Situation zu verändern?
 - d) Welche neu aufgenommenen Jugendorganisationen wurden in den letzten 10 Jahren durch die bestehende Praxis von Förderungsmittel ausgeschlossen?